Internationales Turnier für prähistorische Jagdwaffen

(Pfeil und Bogen, Speerschleuder)

Speerschleuder

Am Wochenende 31. Mai/1. Juni 2008 findet in Domat/Ems das internationale Turnier für prähistorische Jagdwaffen statt, an dem gegen hundert Schützinnen und Schützen aus ganz Europa teilnehmen. Organisiert wird der Anlass vom Verein für prähistorische Jagdtechniken Graubünden (www.praetech.ch). Bei diesem Wettkampf, der auch für die internationale Jahres-Wertung in diesen Disziplinen gezählt wird, schiessen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Scheiben mit Motiven von Tier, die in der Urzeit gelebt haben. Zum Einsatz kommen Waffen (Samstag: Pfeil und Bogen; Sonntag: Speerschleuder), die entsprechend den prähistorischen Vorbildern (z. B. Waffen des Ötzi) nur aus Naturmaterialien gefertigt sein dürfen. Das Wettkampfgelände liegt auf der Tuma Padrusa in Domat/Ems. Dort werden die 10 Scheiben so aufgestellt, dass die Schützinnen und Schützen möglichst authentische Jagd-Bedingungen vorfinden. Untergebracht sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Zelt- und Camperlager auf der Schafweide gegenüber der Ems-Chemie. Dort befindet sich auch das Festzelt, in dem für Besucher des Anlasses als auch für die Aktiven Schützinnen und Schützen, für Speis und Trank gesorgt wird. Während des Turniers findet ein prähistorischer Markt statt, an dem Teilnehmerinnen, Teilnehmer, und andere am Thema Interessierte Personen für die Herstellung von Schmuck, Waffen und anderen Geräten der Urzeit, die nötigen Rohstoffe und weitere, in der Urzeit verwendete Materialien anbieten. Ein Rahmenprogramm, bestehend aus Demonstrationen wie die Herstellung von Werkzeugen aus Feuerstein, das Feuermachen mit Zunder und Feuerstein oder die Anwendung von urgeschichtlichen Waffen, runden den Anlass ab.

Pfeil und Bogen

Noch rechtzeitig zum Bahnhoffest am kommenden Wochenende steht der Geigenspieler des Künstlers Robert Indermaur wieder an seinem alten Standort.